Die Stadt Halle (Saale) hat im neu gebildeten „Dienstleistungszentrum Migration und Integration“ Stellen für städtische Mitarbeiter/-innen geschaffen, die den Umzug von Geflüchteten von Gemeinschaftsunterkünften und Wohngemeinschaften in dezentrale Wohnformen begleiten sollen.

Daher fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie viele der ausgeschriebenen Stellen „Sozialarbeiter/-in Umzugs- und Betreuungsmanagement“ wurden bisher besetzt? Wenn noch nicht alle vorgesehenen Stellen besetzt werden konnten: Wann wird die Besetzung erfolgen? Warum konnten die Stellen noch nicht besetzt werden?
2. Welche Qualifikationen besitzt das bisher eingestellte Personal in Bezug auf die Integration von Asylbewerber/-innen?
3. Welche Formen der Nachbetreuung erfolgen nach einem vollzogenen Umzug? Wird der Kontakt zu den zuständigen Sozialarbeiter/-innen gewährleistet und organisiert? Wenn ja, auf welche Weise?
4. Wie viele Umzüge wurden bisher über das Dienstleistungszentrum organisiert und begleitet? (Stand: 15.11.2015)
5. Sind auf Basis der derzeitig prognostizierten Höhe der Zuweisungen Engpässe bei der Bereitstellung von dezentralen Wohnungen zu erwarten? Wenn ja, ab wann? Kann für diesen Fall außerplanmäßig zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden?
6. Wie hoch war vor Einrichtung des DLZ Migration und Integration die durchschnittliche Verweildauer von Asylbewerber/-innen in Gemeinschaftsunterkünften und Wohngemeinschaften bis zum Umzug in eine dezentrale Wohnform?
7. Welche Verweildauer strebt die Stadtverwaltung an und wie begründet sich diese? Wird die angestrebte Verweildauer seit Arbeitsaufnahme des DLZ Migration und Integration eingehalten? Wenn nein, mit welchen konkreten Maßnahmen plant die Verwaltung die angestrebte Verweildauer zu erreichen?
8. Wie verteilen sich die gegenwärtig genutzten dezentralen Wohnungen auf das Stadtgebiet? (bitte getrennt aufschlüsseln nach Stadtteilen und Sozialräumen)